

Film „Ärzte für Sachsen“

Netzwerk „Ärzte für Sachsen“ wirbt mit Informationsfilm um Mediziner

Das Netzwerk „Ärzte für Sachsen“ ging Mitte Oktober 2011 mit einem neuen Projekt online. Ein im Sommer produzierter Film stellt die Vorteile der ärztlichen Tätigkeit in den ländlichen Regionen Sachsens vor. Zudem werden die Chancen und die besondere Lebensqualität in den ländlichen Gebieten unterstrichen. Ergänzt wird der Film mit Fördermaßnahmen für Mediziner in Sachsen.

Das Netzwerk „Ärzte für Sachsen“ geht damit beim Thema Ärztemangel einen Schritt weiter. Mit der Umsetzung des Filmprojekts wird durch authentische Akteure deutlich gemacht, dass eine ärztliche Tätigkeit auf dem Land erfüllend ist und Perspektiven bietet. So werden neben finanziellen Aspekten, wie der Förderung von Praxisaus- und -umbau in ländlichen Gemeinden, auch die persönlichen und emotionalen Seiten einer solchen Tätigkeit



Filmausschnitt

beleuchtet. Dafür war das Filmteam einen ganzen Tag in Sachsen unterwegs. Für die Darstellung der Sichtweise junger Assistenzärzte in einem modernen Krankenhaus außerhalb der Universitätskliniken konnte das Krankenhaus Bautzen gewonnen werden. Hier gewährte man authentische Einblicke in den Klinikalltag und in routinierte Operationsabläufe. Um einen Eindruck von der Arbeit der niedergelassenen Ärzte zu erhalten, konnte in einer Praxis in Großpostwitz sowie in der Oberlausitz gedreht werden.

Die Umsetzung des Filmprojektes entstand mit finanzieller Unterstützung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz und der Partner der Lenkungsgruppe „Ärzte für Sachsen“.

Den Film „Ärzte für Sachsen“ finden Sie im Internet unter www.slaek.de, auf YouTube und Flickr sowie auf den Facebook-Seiten der Sächsischen Landesärztekammer und „Ärzte für Sachsen“.

Knut Köhler M.A.
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit